

GEHRDEN

Erste Rally Obedience ist ein Erfolg

Hundesportverein richtet Turnier aus

Gehrden. Der Polizeihundesportverein Gehrden (PHSV) hat erstmals ein sogenanntes Rally-Obedience-Turnier ausgerichtet. Darauf hatten Vorsitzender Jürgen Seeger und die Mitglieder schon länger gewartet, denn wegen Corona war die Veranstaltung verschoben worden. Nun fand die Rally Obedience also statt – doch was ist das überhaupt? Es handelt sich dabei um eine Sportart, bei der das Mensch-Hund-Team einen Parcours aus verschiedenen Übungen gemeinsam ausführen muss. Im Vordergrund stehen dabei die perfekte Kommunikation und die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Der Parcours soll möglichst schnell und präzise abgearbeitet werden. Das Schöne dabei ist unter anderem, dass der Hund während der ganzen Zeit angesprochen, motiviert und gelobt werden darf. Am Ende gewinnt das schnellste Team mit den wenigsten Fehlerpunkten.

Das Turnier in Gehrden war sehr gefragt: Aus verschiedenen Vereinen starteten 60 Mensch-Hund-Teams in mehreren Leistungsklassen – drei Senioren-Teams, 24 Beginner-Teams, elf Teams in Klasse eins, zwölf in Klasse zwei und zehn in Klasse drei. Der PHSV ging mit sechs eigenen Teams an den Start. Nach der Begrüßung gab es so einiges zu sehen: Übungen wie Sitz, Platz, Steh, ebenso verschiedene Drehungen, Wendungen, Slalom mit Ablenkung durch Futter und Spielzeug als auch die Zusammenarbeit auf Distanz und Sprünge über Hürden.

„Es waren lauter tolle Teams mit den verschiedensten Hunderassen zu sehen wie zum Beispiel Border Collies, Australien Shepherds, Terrier, Schäferhunde und natürlich auch tolle Mischlinge“, berichtet Seeger. Zur Stärkung gab es Getränke, Kuchen, Salat und Gegrilltes. „Es war so schön, dass wir schon das nächste Turnier planen“, verrät der Vorsitzende. *sde*



So sehen Sieger aus: Nach einem erfolgreichen Turnier erhalten die Besten ihre Auszeichnungen. FOTO: PRIVAT

IN KÜRZE

Büchermeile öffnet am Mittwoch

Leveste. Die Büchermeile im Gemeindehaus an der Burgdorfer Straße öffnet am morgigen Mittwoch, 26. Oktober, von 15 bis 17 Uhr. Gespendete Bücher werden gewogen und für 4 Euro pro Kilo verkauft. Gespendete Puzzle werden für je 2 Euro angeboten. Die Einnahmen werden für Kinder- und Jugendveranstaltungen in Leveste verwendet. *dw*

Treffen des Frauenkreises

Gehrden. Der Frauenkreis der Margarethengemeinde trifft sich am Dienstag, 1. November, um 19.30 Uhr im Gemeindefaß. Mareile Preuschhof, Äbtissin des Klosters Wennigsen, spricht über Leben und Arbeit im Kloster. Gäste sind zu der Veranstaltung willkommen. *dw*

Verein zeigt 23 Arbeiten der Künstlerin Kathrin Uthe

Etwa 50 Interessierte kommen zur Ausstellungseröffnung / Kunsthistorikerin Carmen Putschky führt in die Werke ein

Von Heidi Rabenhorst

Gehrden. Angelika Salfeld hat am Sonntag etwa 50 Kunstinteressierte zur Ausstellung mit dem Titel „Realitäten“ im Bürgersaal des Gehrden Rathauses begrüßt. Der Kunstverein Gehrden zeigt dort bis zum 20. November 23 Arbeiten von Kathrin Uthe aus Hannover. Die Vorsitzende bezeichnete die Werke der Künstlerin als vielfältig. „Sie modelliert mit Gips und Ton, zeichnet und fotografiert“, sagte Salfeld, die sich über den neugierigen Zuspruch, „gerade in dieser Zeit“ besonders freute. Den Ausstellungstitel „Realitäten“ könne man mit trockener Pragmatik, spitzer Ironie, gar Traurigkeit, aber vor allem mit positivem Enthusiasmus aussprechen.

Putschky redet zur Eröffnung

Einen Einblick in Uthes Werk gab nach der Begrüßung Carmen Putschky. „Die Realität ist immer umfassend gemeint, umfassender als der Begriff Wirklichkeit“, sagte die Kunsthistorikerin. Sie sei immer höchst subjektiv. Uthes Kunst – ebenso wie die aller bildenden Künstler und Künstlerinnen – gehe tatsächlich immer von der Realität aus. Die Kunst ziehe ihre Motive, Ideen und Gedanken aus dieser Realität heraus, abstrahiere sie also im wahrsten Sinne des Wortes. „Damit entäußern sich die bildenden Kunstschaffenden immer – auch Uthe. Sie legen ihre Ideen und Meinungen offen dar und machen sich bloß und angreifbar, sie irritieren und provozieren sehr bewusst, sie rütteln auf und bewegen“, sagte Putschky.

Sie alle seien jedoch nicht so vermessen, zu glauben, die Welt verändern zu können. Aber sie fühlten sich doch getrieben, diese Meinung immer wieder zu äußern, und zwar



In bester Laune: Die Vorsitzende Angelika Salfeld (von links) eröffnet mit Kathrin Uthe und Carmen Putschky die aktuelle Ausstellung des Gehrden Kunstvereins. FOTO: HEIDI RABENHORST

auf eine ungewöhnliche, unkonventionelle Weise, materialisiert und kreativ und ästhetisch umformt.

Drei Motive tauchen immer wieder in Uthes Werken auf. So assoziiert der Betrachter mit dem „Tipi“ Begrifflichkeiten wie Behausung, Zuhause, Heimat oder prekäre Wohnsituationen. Die Leiter erscheint oft in Kombination mit Gesichtern. „Leitern, die zwar horizontale und vertikale Streben bekommen, aber ansonsten ehre verflochten sind“, meinte Putschky.

Das dritte typische Motiv sei streng genommen gar kein Motiv, sondern ein komplexes Themengebiet, nämlich der „Übergang vom

Leben zum Tod“. Dabei gingen alle Bilder vom Fotografieren aus, seien verfremdet, und bekämen einen ganz eigenen Reiz und eine eigene Wirkung. „Sie werden surreal, mystisch und sind doch befremdlicherweise in unserem Leben verortbar“, fügte die Kunsthistorikerin hinzu.

„Lassen Sie sich verzaubern“

In ihren detaillierten Ausführungen zu jedem einzelnen Werk folgte sie der Aufteilung, die Kathrin Uthe selbst vorgenommen hat. Nach ihren Einführungsworten ermunterte sie die Gäste dazu, an die Bilder ranzugehen, reinzugehen in die suggerierten Welten. „Lassen Sie

sich verzaubern, aber auch aufstören und im wahrsten Sinn des Wortes beeindrucken“, rief sie ihnen zu.

Die Anregung, die Bilder mit in den Alltag zu nehmen, als Idee oder als Gedanke, ließen sich die Gäste nicht zweimal sagen. Sie nahmen sich viel Zeit beim Betrachten der Bilder und suchten auch immer wieder das Gespräch mit der Künstlerin, die bereitwillig Auskunft gab.

Info Die Ausstellung kann bis zum 20. November im Bürgersaal besucht werden. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung.

Mit viel Herz und mit viel Komik

Clowns und Komödianten verzaubern Publikum in der Festhalle

Von Heidi Rabenhorst

Gehrden. Zwei Stunden haben Jana Luna und Jango Erhardo, die bürgerlich Jana Kämmerling und Erhard Schulz heißen, gemeinsam mit Timo Lesniewski als Monsieur Momo und Pedro Pruser als Butler Mortimer ein bestens aufgelegtes Publikum mit Pantomime, Musik, Comedy und Tanz auf der Bühne der Gehrden Festhalle verzaubert. In der kurzweiligen Revue-show wechselten sich Solostücke mit Auftritten zu zweit und zu dritt ab.

Butler Mortimer führte mit seiner Moderation auf adlig englische Art lachbetont durch das Programm. Mit ihm waren die Gäste nicht nur dabei, sondern gleich „mittendrin“. So studierte Mortimer mit ihnen ein gemeinsames Lied ein, erzählte kleine Geschichten aus der Butlerschule und gab ihnen eine Lehrstunde in Sachen Büfettetikette.

Charmant und sympathisch

Als Timo Lesniewski danach als Monsieur Momo mit verträumtem Blick ein sanftes „Magic“ ins Mikrophon hauchte, hatte er das Publikum auf seiner Seite, durch sein charmant sympathisches Wesen bezauberte, entzauberte und verzauberte er gleichermaßen.

Er hatte sogar seine eigenen Fans mitgebracht. Levin, Paula (beide 8) und Pia (10) kennen Timo Lesniewski von Auftritten während des Maschseefestes. „Es ist so toll, ihn hier so hautnah zu erleben“, freute sich das Trio. Und als

er dann sogar noch Zeit für ein gemeinsames Foto hatte, waren sie restlos glücklich.

Einzigartige Körpersprache

Leichtfüßig und ohne Worte interpretieren Körperkomödiant Erhard Schulz als Jango Erhardo und Jana Kämmerling als Jana Luna tänzerisch Bilder zu Musik. Soloauftritte und zu zweit wechselten sich ab. „Jango hat Muskeln im Gesicht, wo andere noch nicht mal ein Gesicht haben“, hatte der Moderator zuvor den „Mime-Music-Performer“ ankündigt, und tatsächlich sind dessen Mimik und Körpersprache einzigartig – ob bei seiner pantomimischen Fahrt zu seiner

Liebsten oder bei der heißen Schlacht am kalten Büfett.

Kämmerling hat seit jeher immer viel getanzt – etwa Showtanz oder auch Jazzdance in verschiedenen privaten Projekten. Mit ihrem Tanz eroberte sie als Jana Luna im Nu die Herzen des Gehrden Publikums.

Fröhlich und unbeschwert

Prusers Plan zu Beginn des Kleinkunstabends ist aufgegangen: „Die Leute sollen an diesem Abend Urlaub vom Alltag nehmen und mit einem glücklichen Lächeln gehen“, hatte er als Butler Mortimer angekündigt. Dem ist nichts hinzuzufügen. Fröhlich und unbe-

schwert zogen die Besucher und Besucherinnen in den lauen Herbstabend.



Bringen die Zuschauer schnell auf ihre Seite: Timo Lesniewski (von links) als Monsieur Momo, Pedro Pruser als Butler Mortimer, Jana Kämmerling als Jana Luna und Erhard Schulz als Jango Erhardo. FOTO: HEIDI RABENHORST

Darsteller für Krippenfilm gesucht

Gehrden. Aufgrund der nicht absehbaren Corona-Lage an Weihnachten wird auch in diesem Jahr das Krippenspiel der St.-Bonifatiusgemeinde in Gehrden wieder als Film präsentiert. Kinder, die Lust haben, als Schauspieler oder Schauspielerinnen dabei zu sein, sind zu einem ersten Treffen am Mittwoch, 26. Oktober, um 17 Uhr ins Gehrden Pfarrheim, Stadtweg 3, eingeladen. Dort wird das Stück vorgestellt, und erste Rollen werden verteilt.

Laut Organisatoren wird für alle etwas Passendes dabei sein, da es wieder große und kleine Sprechrollen oder auch stumme Rollen gibt. Der Drehort ist dieses Mal an der Struckmeyerschen Mühle in Gehrden und am Gehrden Wald. Die Tage werden individuell abgesprochen, da auch bei Tageslicht draußen gefilmt wird. Die Teilnahme ist nicht an eine Konfession gebunden.

Wer an dem ersten Treffen nicht teilnehmen kann, aber dennoch mitmachen möchte, kann sich per E-Mail an marion.uwe@t-online.de melden. *api*

IN KÜRZE

Grüne laden Frauen ein

Gehrden. Die Grünen laden für Dienstag, 1. November, zur ersten Frauenversammlung in Gehrden ein. Jede ist willkommen, die etwas vor Ort ändern möchte und den grünen Themen nahesteht. Den Grünen ist Gleichstellung und Parität wichtig. Beginn ist um 18 Uhr im Eisstübchen, Steinweg 12. Fragen können per E-Mail an benda@gruene-gehrden.de geschickt werden. *dw*

Freie Plätze beim Hatha-Yoga

Gehrden. Im Hatha-Yogakurs des Kneipp-Vereins Wennigsen/Gehrden gibt es freie Plätze. Das Training findet jeden Mittwoch in der Zeit von 10.30 bis 11.45 Uhr in der Elternschule des Robert-Koch-Krankenhauses, Agnes-Miegel-Straße 1, statt. Die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei Gudrun Vorreiter unter Telefon (01577) 3830971 oder per E-Mail an info@kneippverein-wennigsen.de. *sde*

BEKANNTMACHUNG

STADT GEHRDEN



Bekanntmachung

8. Sitzung des Jugendparlaments (JP)
am Dienstag, 01.11.2022, um 18:30 Uhr
im Rathaus der Stadt Gehrden, Kirchstr. 1-3, 30989 Gehrden,
Bürgersaal mit Videokonferenztechnik

Hinweis: Die Sitzung findet als Hybridsitzung statt.

- Für Einwohnende besteht die Möglichkeit, die Sitzung im Internet per Live-Stream zu verfolgen. Der Link zur Sitzung wird unter: <https://www.gehrden.de/stadt-information/aktuelles/> bereit gestellt.
- Um einen reibungslosen Ablauf der Sitzung zu gewährleisten wird darum gebeten, Fragen im Rahmen der „Anfragen der Einwohnenden“, vor Sitzungsbeginn, per E-Mail an fragen@gehrden.de, telefonisch oder per Post zu stellen. Die Beantwortung erfolgt in der Sitzung.

Öffentliche Tagesordnung u. a.:

- Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 5. Sitzung vom 05.07.2022
- Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 6. Sitzung vom 30.08.2022
- Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 7. Sitzung vom 27.09.2022
- Anfragen der Einwohnenden
- Mitteilungen des Jugendbürgermeisters
- Anfragen der Mitglieder
- Berichte aus dem Jugendparlament
- Neuigkeiten zu geplanten Veranstaltungen
- Anschaffungen / Finanzen 2022 / Planung 2023
- Gestaltung JuPa – Innenraum / Gebäude
- Anfragen der Einwohnenden

Anschließend: Nicht öffentliche Sitzung

STADT GEHRDEN
Lorsert
Bürgermeister
3047701_000122